



Piratenpartei Graz  
Radetzkystrasse 3/1  
8010 Graz  
0660/1830366

[philip.pacanda@piratenpartei.at](mailto:philip.pacanda@piratenpartei.at)  
[steiermark.piratenpartei.at](http://steiermark.piratenpartei.at)

Gemeinderat Philip Pacanda, BSc. MA.

Donnerstag 13. November 2014

### **Dringlicher Antrag**

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderats)

der Piraten

#### **Betrifft: Transparente Parteifinanzen - Graz als Vorbild**

In letzter Zeit war wieder viel über die Thematik Parteienförderung und Parteienfinanzierung zu lesen. Da und dort eine Partei, die die Wahlkampfkosten überschreitet, dann wieder eine fragwürdige Werbeeinschaltung in einer Zeitung, usw.

Der Europarat<sup>1</sup> hat vor kurzem zwar Österreich für das Transparenzpaket 2012 gelobt, hat aber auch einige Punkte beanstandet, bei denen es Verbesserungsbedarf gibt. Auch hat GRECO (Staatengruppe gegen Korruption) in ihrem Bericht<sup>2</sup> auf die noch fehlenden Umsetzungen hingewiesen. Insbesondere das Fehlen tatsächlicher, dem Rechnungshof eingeräumter Kontrollbefugnisse, sowie zu hohe Grenzwerte für die sofortige Veröffentlichung von Großspenden (50.000 Euro), sowie für anonyme Spenden (1.000 Euro) und die Bilanzregeln für Bundes-, Landes- und Ortsparteien wurden kritisiert. Hier bräuchte es aus Sicht der Experten bessere Vorgaben, sowie die Pflicht zur Veröffentlichung von Vermögenswerten und Schulden.

Graz könnte hier mit gutem Vorbild voran gehen und eine Vorzeigestadt werden.

---

<sup>1</sup> <http://derstandard.at/2000006578567/Parteifinanzen-Europarat-lobt-verlangt-aber-mehr-Kontrollmoeglichkeiten>

<sup>2</sup> [https://www.bka.gv.at/Docs/2014/10/7/Greco\\_Bericht\\_2014\\_DE.pdf](https://www.bka.gv.at/Docs/2014/10/7/Greco_Bericht_2014_DE.pdf)

**Antrag zur dringlichen Behandlung**  
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderats)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden beauftragt, eine Richtlinie für die transparente Darstellung und Prüfung der Partei- und Klubfinanzen zu erarbeiten und ein dementsprechendes Beschlussstück vorzubereiten.

Darin sollen folgende Punkte enthalten sein:

- Die Finanzen der Parteien, sowie deren Unter- und Vorfeldorganisationen, sowie sämtliche Einnahmen und Ausgaben, sollen mindestens einmal jährlich veröffentlicht werden.
- Neben einer Aufschlüsselung von Ein- und Ausgaben sollen die Parteien unter anderem auch eine Spendenliste, eine Sponsoren- und eine Inseratenliste vorlegen.
- Sie müssen außerdem ihre Beteiligungsunternehmen bekanntgeben und einen Nachweis über die Verwendung der Parteien- und Klubförderung liefern.
- Weiters soll dem Stadtrechnungshof eine Kontrollbefugnis eingeräumt werden, um Einblick in die Parteifinanzen nehmen zu können.
- In dieser Richtlinie sollen auch Sanktionen für die Nichterfüllung der Vorgaben festgelegt werden, wie z.B. Reduktion der Parteien-/ Klubförderung.